

ERSTE HILFE:

Vergiftungssymptome können nach dem Kontakt auftreten, weshalb im Zweifelsfalle bei direktem Kontakt mit dem chemischen Produkt oder Weiterbestehen des Unwohlseins ein Arzt zu Rate zu ziehen ist und dem Arzt das Sicherheitsdatenblatt dieses Produkts vorzulegen ist.

Bei Einatmung:

Es handelt sich um ein Produkt, das nicht als durch Einatmung gefährlich eingestuft ist. Dennoch wird empfohlen, bei Vergiftungssymptomen den Betroffenen vom Aussetzungsort zu entfernen, mit sauberer Luft zu versorgen und in Ruhestellung zu halten. Falls die Symptome andauern, ärztliche Hilfe anfordern.

Bei Berührung mit der Haut:

Verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen, die Haut abspülen oder den Betroffenen ggf. mit viel kaltem Wasser und Neutralseife abdschen. In schweren Fällen den Arzt aufsuchen. Falls die Mischung Verbrennungen oder Erfrierungen verursacht, darf die Kleidung nicht ausgezogen werden, da die verursachte Verletzung ggf. verschlimmert werden könnte, wenn diese an der Haut klebt. Falls sich auf der Haut Blasen bilden, dürfen diese keinesfalls aufgestochen werden, da dies die Infektionsgefahr erhöht.

Bei Berührung mit den Augen:

Augen mindestens 15 Minuten lang mit reichlich lauwarmem Wasser spülen. Es ist zu vermeiden, dass der Betroffene sich die Augen reibt oder diese schließt. Sollte der Betroffene Kontaktlinsen tragen, so sind diese zu entfernen, soweit sie nicht an den Augen festkleben, da ansonsten zusätzliche Verletzungen auftreten können. In allen Fällen muss nach dem Waschen schnellstmöglich ein Arzt aufgesucht und diesem das Sicherheitsdatenblatt vorgelegt werden.

Durch Verschlucken/Einatmen:

Kein Erbrechen provozieren. Sollte es zum Erbrechen kommen, den Kopf nach vorn halten, um ein Einatmen zu vermeiden. Den Betroffenen in Ruhestellung halten. Mund und Rachen ausspülen, da diese möglicherweise beim Verschlucken mit betroffen wurden.

BESCHREIBUNG / WIRKUNGSWEISE

PREV-GOLD ist eine Formulierung mit niedriger Oberflächenspannung, die für eine effektive Verteilung des Orangenöls sorgt. Dadurch wird eine vollständige Bedeckung der Zielorganismen geboten. PREV-GOLD kann gegen weichhäutige Insekten und Spinnmilben, sowie gegen pilzliche Pathogene im Obstbau, Weinbau, Kartoffeln, Tabak, verschiedenen Gemüsearten, sowie Zierpflanzen eingesetzt werden (siehe Anwendung).

Der Wirkstoff besitzt eine Kontaktwirkung, d.h. die äußeren Schutzschichten der Insekten bzw. pilzlichen Schaderreger werden aufgebrochen, sodass diese austrocknen und absterben.

PREV-GOLD wirkt dabei auf weichhäutige Insekten (z.B. Blattläuse, Weiße Fliegen), Spinnmilben und auf das Myzel, die Sporangien und Sporen von Pilzen (z.B. Echter Mehltau, Falscher Mehltau).

PREV-GOLD hat keine Wartezeit vor der Ernte. Sobald der Spritzbelag getrocknet ist, kann mit der Ernte begonnen werden. Eine Resistenzentwicklung ist durch den Wirkmechanismus von PREV-GOLD unwahrscheinlich.

Von der Zulassungsbehörde festgesetzte Anwendungsgebiete und -bestimmungen

AUFWANDMENGEN UND GEBRAUCHSANWEISUNG IM GEWÄCHSHAUS

Zur besseren Wirksamkeit sollten die Zielorganismen mit dem Sprühgemisch vollständig benetzt werden.

KULTURPFLANZE	SCHAD-ORGANISMUS	ANWENDUNG / ART	ENTWICKLUNGS-STADIUM DER KULTURPFLANZE	MAX. ANZAHL DER ANWENDUNGEN	ZEITABSTAND ZWISCHEN DEN ANWENDUNGEN	ANWENDUNGS-DOSIS*	Wartezeiten
TOMATEN	Spinnmilbe	Sprühen	BBCH 12-89	5	7 Tage	0.4 % Pflanzengröße bis 50 cm 2l/ha in 500 l/ha Wasser Pflanzengröße 50 bis 125 cm 3l/ha in 750 l/ha Wasser Pflanzengröße über 125 cm 4l/ha in 1.000 l/ha Wasser	1 Tag
TOMATEN	Weißer Fliege (<i>Trialeurodes vaporariorum</i>) ausgenommen: Bemisia	Sprühen	BBCH 12-89	6	7 Tage	0.4 % Pflanzengröße bis 50 cm 2l/ha in 500 l/ha Wasser Pflanzengröße 50 bis 125 cm 3l/ha in 750 l/ha Wasser Pflanzengröße über 125 cm 4l/ha in 1.000 l/ha Wasser	1 Tag
PAPRIKA (inkl. Peperoni)	Spinnmilbe	Sprühen	BBCH 12-89	5	7 Tage	0.4 % Pflanzengröße bis 50 cm 2l/ha in 500 l/ha Wasser Pflanzengröße 50 bis 125 cm 3l/ha in 750 l/ha Wasser Pflanzengröße über 125 cm 4l/ha in 1.000 l/ha Wasser	1 Tag

KULTURPFLANZE	SCHAD-ORGANISMUS	ANWENDUNG / ART	ENTWICKLUNGS-STADIUM DER KULTURPFLANZE	MAX. ANZAHL DER ANWENDUNGEN	ZEITABSTAND ZWISCHEN DEN ANWENDUNGEN	ANWENDUNGS-DOSIS*	Wartezeiten
PAPRIKA (inkl. Peperoni)	Weißer Fliege (<i>Trialeurodes vaporariorum</i>) ausgenommen: Bemisia	Sprühen	BBCH 12-89	6	7 Tage	0,4 % Pflanzengröße bis 50 cm 2l/ha in 500 l/ha Wasser Pflanzengröße 50 bis 125 cm 3l/ha in 750 l/ha Wasser Pflanzengröße über 125 cm 4l/ha in 1.000 l/ha Wasser	1 Tag
CHILI	Spinnmilbe	Sprühen	BBCH 12-89	5	7 Tage	0,4 % Pflanzengröße bis 50 cm 2l/ha in 500 l/ha Wasser Pflanzengröße 50 bis 125 cm 3l/ha in 750 l/ha Wasser Pflanzengröße über 125 cm 4l/ha in 1.000 l/ha Wasser	1 Tag
CHILI	Weißer Fliege (<i>Trialeurodes vaporariorum</i>) ausgenommen: Bemisia	Sprühen	BBCH 12-89	6	7 Tage	0,4 % Pflanzengröße bis 50 cm 2l/ha in 500 l/ha Wasser Pflanzengröße 50 bis 125 cm 3l/ha in 750 l/ha Wasser Pflanzengröße über 125 cm 4l/ha in 1.000 l/ha Wasser	1 Tag
KÜRBIS-GEWÄCHSE	Weißer Fliege (<i>Trialeurodes vaporariorum</i>)	Sprühen	BBCH 12-89	6	7 Tage	0,4 % Pflanzengröße bis 50 cm 2l/ha in 500 l/ha Wasser Pflanzengröße 50 bis 125 cm 3l/ha in 750 l/ha Wasser Pflanzengröße über 125 cm 4l/ha in 1.000 l/ha Wasser	1 Tag
ZIERPFLANZEN (Erzeugung von Schnittware)	Blattläuse, Weißer Fliege (<i>Trialeurodes vaporariorum</i>) ausgenommen: Bemisia	Spritzen	BBCH 12-89	5	7 Tage	0,4 % 2 l/ha in 500 l/ha Wasser	-
ZIERPFLANZEN (Erzeugung von Schnittware)	Spinnmilben	Spritzen	BBCH 12-89	5	7 Tage	0,4 % 2 l/ha in 500 l/ha Wasser	-

ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN GERINGFÜGIGE VERWENDUNGEN

KULTURPFLANZE	SCHAD-ORGANISMUS	ANWENDUNG / ART	ENTWICKLUNGS-STADIUM DER KULTURPFLANZE	MAX. ANZAHL DER ANWENDUNGEN	ZEITABSTAND ZWISCHEN DEN ANWENDUNGEN	ANWENDUNGS-DOSIS*	WASSER L/ha min / max
GURKE	Falscher Mehltau	Spritzen oder sprühen	BBCH 12 - 89	6	7 Tage	0,4 - 0,6% 4,5 L/10.000 m ² LWA	750 - 1125 L/10.000 m ² LWA
ZUCCHINI, GARTEN-KÜRBIS, PATISSON, MELONE, WASSERMELONE	Falscher Mehltau	Spritzen oder sprühen	BBCH 12 - 89	6	7 Tage	0,4 - 0,6% 2,67 L/10.000 m ² LWA	445,2 - 667,8 L/10.000 m ² LWA
TOMATE, AUBERGINE, GEMÜSEPAPRIKA (inkl. Peperoni und Chili)	Echter Mehltau	Spritzen oder sprühen	BBCH 12 - 89	6	7 Tage	0,4 - 0,6% 4,5 L/10.000 m ² LWA	750 - 1125 L/10.000 m ² LWA

KULTURPFLANZE	SCHAD-ORGANISMUS	ANWENDUNG / ART	ENTWICKLUNGS-STADIUM DER KULTURPFLANZE	MAX. ANZAHL DER ANWENDUNGEN	ZEITABSTAND ZWISCHEN DEN ANWENDUNGEN	ANWENDUNGS-DOSES*	WASSER L/ha min / max
TOMATE, AUBERGINE	Phytophthora infestans	Spritzen oder sprühen	BBCH 12 - 89	6	7 Tage	0,4 - 0,6% 4,5 L/10.000 m ² LWA	750 - 1125 L/10.000 m ² LWA
FRISCHE KRÄUTER	Falsche MehltauPilze	Spritzen oder sprühen	BBCH 12 - 79	6	7 Tage	0,4 - 0,6% 2,4 L	400 - 600
ROSEN	Sternrußtau	Spritzen oder sprühen	BBCH 12 - 89	3	7 Tage	0,4 % 6 L	1500
ROSEN	Phragmidiumrost-Arten	Spritzen oder sprühen	BBCH 12 - 89	3	7 Tage	0,4 % - 0,6% 6 L	400 - 1000
ZIERPFLANZEN	Falsche MehltauPilze	Spritzen oder sprühen	BBCH 12 - 89	3	7 Tage	0,4 % 6 L	400 - 1000
TABAK	Echte MehltauPilze	Spritzen	BBCH 12 - 89	6	7 Tage	0,4 % - 0,6% 3,6 L	600 - 900
TABAK	Alternaria Arten	Spritzen	BBCH 12 - 16	6	7 Tage	0,4 % - 0,6% 3,6 L	600 - 900
BLATTGEMÜSE	Blattläuse	Spritzen	BBCH 12 - 49	3	7 Tage	0,4 % 2,4 L	600
ROSENKOHL, WIRSING	Mehlige Kohlblattlaus	Spritzen	BBCH 12 - 49	6	7 Tage	0,4 % 4 L	1000
KOHLGEMÜSE (ausgenommen Rosenkohl, Wirsing)	Blattläuse (ausgenommen: Mehliges Kohlblattlaus)	Spritzen	BBCH 12 - 49	3	7 Tage	0,4 % 2,4 L	600
SPEISEZWIEBEL, SCHALOTTE, PERLZWIEBEL, WINTERHECKEN-ZWIEBEL, SCHNITTLAUCH, KNOBLAUCH, PORREE	Blattläuse	Spritzen	BBCH 12 - 49	3	7 Tage	0,4 % - 0,6% 3,6 L	600 - 900
WURZEL-UND KNOLLENGEMÜSE	Blattläuse	Spritzen	BBCH 12 - 49	3	7 Tage	0,4 % - 0,6% 3,6 L	600 - 900
GEMÜSEFENCHEL	Zwiebellhrips, Kalifornischer Blütenhrips	Spritzen	BBCH 12 - 49	6	7 Tage	0,6% 4,8 L	800
FRISCHE KRÄUTER	Blattläuse	Spritzen	BBCH 12 - 49	3	7 Tage	0,4 % - 0,6% 3,6 L	600 - 900
TABAK	Weißer Fliegen	Spritzen	BBCH 12 - 89	6	7 Tage	0,4 % 2,4 L	600
ERDBEERE	Spinnmilben	Spritzen	BBCH 12 - 89	3	7 Tage	0,4 % 4 L	1000
GURKE	Spinnmilben	Spritzen oder sprühen	BBCH 12 - 89	5	7 Tage	0,4 % 3 L/10.000 m ² LWA	1125 L/10.000 m ² LWA
ZUCCHINI, GARTEN-KÜRBIS, PATISSON, MELONE, WASSERMELONE	Spinnmilben	Spritzen oder sprühen	BBCH 12 - 89	5	7 Tage	0,4 % 2,67 L/10.000 m ² LWA	1125 L/10.000 m ² LWA
ZIERPFLANZEN	Spinnmilben	Spritzen	BBCH 12 - 89	3	7 Tage	0,4 % - 0,6% 6 L	1000 - 1500
GEWÜRZKRÄUTER	Falsche MehltauPilze	Spritzen	BBCH 12 - 69	6	7 Tage	0,4 % - 0,6% 2,4 L	400 - 600

* Aufwandmenge von PREV-GOLD

Wartezeiten, Zierpflanzen: Die Festsetzung einer Wartezeit ist ohne Bedeutung.

Anwendungsnummer	008883-00/00-010
Kultur	Tomate, Gemüsepaprika (inkl. Peperoni und Chili)
Schadorganismus	Spinnmilben
Aufwandmenge	Pflanzengröße bis 50 cm 2l/ha in 500 l/ha Wasser Pflanzengröße 50 bis 125 cm 3l/ha in 750 l/ha Wasser Pflanzengröße über 125 cm 4l/ha in 1.000 l/ha Wasser (Konzentration der Spritzbrühe: max. 0,4 %)
Anwendungszeitpunkt	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, Von 2. Laubblatt am Hauptspross entfaltet bis Vollreife; Paprika- und Auberginenfrüchte haben art-/sortentypische Fruchtausfärbung erreicht, von Ei bis Adult
Anzahl der Behandlungen	5 in dieser Anwendung/ 5 für die Kultur bzw. pro Jahr im Abstand von mind. 7 Tagen
Wartezeit	1 Tag
Auflagen	WP732
Anwendungsnummer	008883-00/00-011
Kultur	Tomate, Gemüsepaprika (inkl. Peperoni und Chili)
Schadorganismus	Weißer Fliegen; ausgenommen: Bemisia
Aufwandmenge	Pflanzengröße bis 50 cm 2l/ha in 500 l/ha Wasser Pflanzengröße 50 bis 125 cm 3l/ha in 750 l/ha Wasser Pflanzengröße über 125 cm 4l/ha in 1.000 l/ha Wasser (Konzentration der Spritzbrühe: max. 0,4 %)
Anwendungszeitpunkt	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, Von 2. Laubblatt am Hauptspross entfaltet bis Vollreife; Paprika- und Auberginenfrüchte haben art-/sortentypische Fruchtausfärbung erreicht, von Ei bis Adult
Anzahl der Behandlungen	6 in dieser Anwendung/ 6 für die Kultur bzw. pro Jahr im Abstand von mind. 7 Tagen
Wartezeit	1 Tag
Auflagen	WP732
Anwendungsnummer	008883-00/00-012
Kultur	Moschus-Kürbis, Flaschenkürbis, Garten-Kürbis, Riesenkürbis
Schadorganismus	Weißer Fliegen; ausgenommen: Bemisia
Aufwandmenge	Pflanzengröße bis 50 cm 2l/ha in 500 l/ha Wasser Pflanzengröße 50 bis 125 cm 3l/ha in 750 l/ha Wasser Pflanzengröße über 125 cm 4l/ha in 1.000 l/ha Wasser (Konzentration der Spritzbrühe: max. 0,4 %)
Anwendungszeitpunkt	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, Von 2. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet bis Vollreife, art-/sortentypische Fruchtausfärbung erreicht. Früchte bzw. Fruchtstände lösen sich relativ leicht, von Ei bis Adult
Anzahl der Behandlungen	6 in dieser Anwendung/ 6 für die Kultur bzw. pro Jahr im Abstand von mind. 7 Tagen
Wartezeit	1 Tag
Auflagen	WP732
Anwendungsnummer	008883-00/00-015
Kultur	Zierpflanzen (Erzeugung von Schnittware)
Schadorganismus	Blattläuse, Weißer Fliegen; ausgenommen: Bemisia
Aufwandmenge	2l/ha in 500 l/ha Wasser (Konzentration der Spritzbrühe: max. 0,4 %)
Anwendungszeitpunkt	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, Von 2. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet bis Vollreife, art-/sortentypische Fruchtausfärbung erreicht. Früchte bzw. Fruchtstände lösen sich relativ leicht, von Ei bis Adult
Anzahl der Behandlungen	5 in dieser Anwendung/ 5 für die Kultur bzw. pro Jahr im Abstand von mind. 7 Tagen
Wartezeit	(N)*
Auflagen	WP732
Anwendungsnummer	008883-00/00-017
Kultur	Zierpflanzen (Erzeugung von Schnittware)
Schadorganismus	Spinnmilben
Aufwandmenge	2l/ha in 500 l/ha Wasser (Konzentration der Spritzbrühe: max. 0,4 %)
Anwendungszeitpunkt	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, Von 2. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet bis Vollreife, art-/sortentypische Fruchtausfärbung erreicht. Früchte bzw. Fruchtstände lösen sich relativ leicht, von Ei bis Adult
Anzahl der Behandlungen	5 in dieser Anwendung/ 5 für die Kultur bzw. pro Jahr im Abstand von mind. 7 Tagen
Wartezeit	(N)*
Auflagen	WP732

ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN GERINGFÜGIGE VERWENDUNGEN

Anwendungsnummer	008883-00/02-005
Kultur	Tomate, Aubergine, Gemüsepaprika (inkl. Peperoni und Chili)
Schadorganismus	Echter Mehltau (<i>Leveillula taurica</i>), Echter Mehltau (<i>Oidium neolyopersica</i>)
Aufwandmenge	4,5 L/10.000 m ² Laubwandfläche in 750 bis 1125 L Wasser/10.000 m ² Laubwandfläche, max. 6,75 l/ha (Konzentration der Spritzbrühe: 0,4 – 0,6 %)
Anwendungszeitpunkt	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndienstinweis
Anzahl der Behandlungen	6 in dieser Anwendung/ 6 für die Kultur bzw. pro Jahr im Abstand von mind. 7 Tagen
Wartezeit	(F)*
Auflagen	SS230

Anwendungsnummer	008883-00/02-006
Kultur	Tomate, Aubergine
Schadorganismus	Phytophthora infestans
Aufwandmenge	4,5 L/10.000 m ² Laubwandfläche in 750 bis 1125 L Wasser/10.000 m ² Laubwandfläche, max. 6,75 L/ha (Konzentration der Spritzbrühe: 0,4 – 0,6 %)
Anwendungszeitpunkt	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Anzahl der Behandlungen	6 in dieser Anwendung/ 6 für die Kultur bzw. pro Jahr im Abstand von mind. 7 Tagen
Wartezeit	(F)*
Auflagen	SS230
Anwendungsnummer	008883-00/02-003
Kultur	Gurke
Schadorganismus	Falscher Mehltau (<i>Pseudoperonospora cubensis</i>)
Aufwandmenge	4,5 L/10.000 m ² Laubwandfläche in 750 bis 1125 L Wasser/10.000 m ² Laubwandfläche, max. 6,75 L/ha (Konzentration der Spritzbrühe: 0,4 – 0,6 %)
Anwendungszeitpunkt	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, Von 2. Laubblatt entfaltet bis Vollreife: alle Hülсен dunkel, Samen trocken und hart
Anzahl der Behandlungen	6 in dieser Anwendung/ 6 für die Kultur bzw. pro Jahr im Abstand von mind. 7 Tagen
Wartezeit	(F)*
Auflagen	SS230
Anwendungsnummer	008883-00/02-038
Kultur	Gurke
Schadorganismus	Spinnmilben (<i>Tetranychidae</i>)
Aufwandmenge	3 L/10.000 m ² Laubwandfläche in 1125 L Wasser/10.000 m ² Laubwandfläche, max. 4,5 L/ha (Konzentration der Spritzbrühe: 0,4 %)
Anwendungszeitpunkt	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, Von 2. Laubblatt entfaltet bis Vollreife: alle Hülсен dunkel, Samen trocken und hart
Anzahl der Behandlungen	5 in dieser Anwendung/ 6 für die Kultur bzw. pro Jahr im Abstand von mind. 7 Tagen
Wartezeit	(F)*
Auflagen	SS230
Anwendungsnummer	008883-00/02-020
Kultur	Blattgemüse
Schadorganismus	Blattläuse
Aufwandmenge	2,4 L/ha in 600 L/ha Wasser (Konzentration der Spritzbrühe: 0,4 %)
Anwendungszeitpunkt	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, Von 2. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet bis Vegetatives Erntegut bzw. vegetative Vermehrungsorgane haben endgültige Größe erreicht; Grannen sind sichtbar
Anzahl der Behandlungen	3 in dieser Anwendung/ 6 für die Kultur bzw. pro Jahr im Abstand von mind. 7 Tagen
Wartezeit	(F)*
Auflagen	SS230
Anwendungsnummer	008883-00/02-023
Kultur	Rosenkohl, Wirsing
Schadorganismus	Mehlige Kohlblattlaus
Aufwandmenge	4 L/ha in 1000 L/ha Wasser (Konzentration der Spritzbrühe: 0,4 %)
Anwendungszeitpunkt	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, Von 2. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet bis Vegetatives Erntegut bzw. vegetative Vermehrungsorgane haben endgültige Größe erreicht; Grannen sind sichtbar
Anzahl der Behandlungen	6 in dieser Anwendung/ 6 für die Kultur bzw. pro Jahr im Abstand von mind. 7 Tagen
Wartezeit	(F)*
Auflagen	SS230
Anwendungsnummer	008883-00/02-024
Kultur	Kohlgemüse (ausgenommen: Rosenkohl, Wirsing)
Schadorganismus	Blattläuse (ausgenommen: Mehlige Kohlblattlaus)
Aufwandmenge	2,4 L/ha in 600 L/ha Wasser (Konzentration der Spritzbrühe: 0,4 %)
Anwendungszeitpunkt	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, Von 2. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet bis Vegetatives Erntegut bzw. vegetative Vermehrungsorgane haben endgültige Größe erreicht; Grannen sind sichtbar
Anzahl der Behandlungen	3 in dieser Anwendung/ 6 für die Kultur bzw. pro Jahr im Abstand von mind. 7 Tagen
Wartezeit	(F)*
Auflagen	SS230
Anwendungsnummer	008883-00/02-027
Kultur	Spießzwiebel, Schalotte, Perlwiebel, Winterheckenzwiebel, Schnittlauch, Knoblauch, Porree
Schadorganismus	Blattläuse
Aufwandmenge	3,6 L/ha in 600 bis 900 L/ha Wasser (Konzentration der Spritzbrühe: 0,4 – 0,6 %)
Anwendungszeitpunkt	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, Von 2. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet bis Vegetatives Erntegut bzw. vegetative Vermehrungsorgane haben endgültige Größe erreicht; Grannen sind sichtbar
Anzahl der Behandlungen	3 in dieser Anwendung/ 6 für die Kultur bzw. pro Jahr im Abstand von mind. 7 Tagen
Wartezeit	(F)*
Auflagen	SS230

Anwendungsnummer	008883-00/02-028
Kultur	Wurzel- und Knollengemüse
Schadorganismus	Zwiebelthrips, Kalifornischer Blüenthrrips
Aufwandmenge	3,6 L/ha in 600 bis 900 L/ha Wasser (Konzentration der Spritzbrühe: 0,4 – 0,6 %)
Anwendungszeitpunkt	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, Von 2. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfällt bis Vegetatives Erntegut bzw. vegetative Vermehrungsorgane endgültige Größe erreicht; Grannen sind sichtbar
Anzahl der Behandlungen	3 in dieser Anwendung/ 6 für die Kultur bzw. pro Jahr im Abstand von mind. 7 Tagen
Wartezeit	(F)*
Auflagen	SS230
Anwendungsnummer	008883-00/02-029
Kultur	Gemüsefenchel
Schadorganismus	Blattläuse
Aufwandmenge	4,8 L/ha in 800 L/ha Wasser (Konzentration der Spritzbrühe: 0,6 %)
Anwendungszeitpunkt	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, Von 2. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfällt bis Vegetatives Erntegut bzw. vegetative Vermehrungsorgane haben endgültige Größe erreicht; Grannen sind sichtbar
Anzahl der Behandlungen	3 in dieser Anwendung/ 6 für die Kultur bzw. pro Jahr im Abstand von mind. 7 Tagen
Wartezeit	(F)*
Auflagen	SS230
Anwendungsnummer	008883-00/02-004
Kultur	Zucchini, Garten-Kürbis, Patisson, Melone, Wassermelone
Schadorganismus	Falscher Mehltau (<i>Pseudoperonospora cubensis</i>)
Aufwandmenge	2,67 L/10.000 m ² Laubwandfläche in 445,2 bis 667,8 L Wasser/10.000 m ² Laubwandfläche, max. 4 L/ha (Konzentration der Spritzbrühe: 0,4 – 0,6 %)
Anwendungszeitpunkt	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, Von 2. Laubblatt entfällt bis Vollreife: alle Hülsen dunkel, Samen trocken und hart
Anzahl der Behandlungen	3 in dieser Anwendung/ 6 für die Kultur bzw. pro Jahr im Abstand von mind. 7 Tagen
Wartezeit	(F)*
Auflagen	SS230
Anwendungsnummer	008883-00/02-039
Kultur	Zucchini, Garten-Kürbis, Patisson, Melone, Wassermelone
Schadorganismus	Spinnmilben (<i>Tetranychidae</i>)
Aufwandmenge	4 L/ha in 1000 L/ha Wasser (Konzentration der Spritzbrühe: 0,4 %) (Reihenbehandlung)
Anwendungszeitpunkt	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, Von 2. Laubblatt entfällt bis Vollreife: alle Hülsen dunkel, Samen trocken und hart
Anzahl der Behandlungen	3 in dieser Anwendung/ 6 für die Kultur bzw. pro Jahr im Abstand von mind. 7 Tagen
Wartezeit	(F)*
Auflagen	SS230
Anwendungsnummer	008883-00/02-037
Kultur	Erdbeere
Schadorganismus	Spinnmilben (<i>Tetranychidae</i>)
Aufwandmenge	4 L/ha in 1000 L/ha Wasser (Konzentration der Spritzbrühe: 0,4 %) (Reihenbehandlung)
Anwendungszeitpunkt	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, Von 2. Laubblatt entfällt bis Vollreife: alle Hülsen dunkel, Samen trocken und hart
Anzahl der Behandlungen	3 in dieser Anwendung/ 6 für die Kultur bzw. pro Jahr im Abstand von mind. 7 Tagen
Wartezeit	(F)*
Auflagen	SS230
Anwendungsnummer	008883-00/02-009
Kultur	Frische Kräuter
Schadorganismus	Falsche Mehltauapitze (<i>Pernonosporaceae</i>)
Aufwandmenge	2,4 L/ha in 400 bis 600 L/ha Wasser (Konzentration der Spritzbrühe: 0,4 – 0,6 %)
Anwendungszeitpunkt	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, Von 2. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfällt bis Vegetatives Erntegut bzw. vegetative Vermehrungsorgane haben endgültige Größe erreicht; Grannen sind sichtbar
Anzahl der Behandlungen	6 in dieser Anwendung/ 6 für die Kultur bzw. pro Jahr im Abstand von mind. 7 Tagen
Wartezeit	(F)*
Auflagen	SS230
Anwendungsnummer	008883-00/02-030
Kultur	Frische Kräuter
Schadorganismus	Blattläuse
Aufwandmenge	3,6 L/ha in 600 bis 900 L/ha Wasser (Konzentration der Spritzbrühe: 0,4 – 0,6 %)
Anwendungszeitpunkt	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, Von 2. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfällt bis Vegetatives Erntegut bzw. vegetative Vermehrungsorgane haben endgültige Größe erreicht; Grannen sind sichtbar
Anzahl der Behandlungen	3 in dieser Anwendung/ 6 für die Kultur bzw. pro Jahr im Abstand von mind. 7 Tagen
Wartezeit	(F)*
Auflagen	SS230

Anwendungsnummer	008883-00/02-083
Kultur	Gewürzkräuter
Schadorganismus	Falsche Mehltaupilze (<i>Peronosporaceae</i>)
Aufwandmenge	2,4 L/ha in 400 bis 600 L/ha Wasser (Konzentration der Spritzbrühe: 0,4 – 0,6 %)
Anwendungszeitpunkt	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warmdiensthinweis
Anzahl der Behandlungen	6 in dieser Anwendung/ 6 für die Kultur bzw. pro Jahr im Abstand von mind. 7 Tagen
Wartezeit	(F)*
Auflagen	SS230
Anwendungsnummer	008883-00/02-017
Kultur	Tabak
Schadorganismus	Alternaria Arten (<i>Alternaria</i> sp.)
Aufwandmenge	3,6 L/ha in 600 bis 900 L/ha Wasser (Konzentration der Spritzbrühe: 0,4 – 0,6 %)
Anwendungszeitpunkt	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warmdiensthinweis
Anzahl der Behandlungen	6 in dieser Anwendung/ 6 für die Kultur bzw. pro Jahr im Abstand von mind. 7 Tagen
Wartezeit	(F)*
Auflagen	SS230
Anwendungsnummer	008883-00/02-035
Kultur	Tabak**
Schadorganismus	Echte Mehltaupilze
Aufwandmenge	3,6 L/ha in 600 bis 900 L/ha Wasser (Konzentration der Spritzbrühe: 0,4 – 0,6 %)
Anwendungszeitpunkt	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warmdiensthinweis
Anzahl der Behandlungen	6 in dieser Anwendung/ 6 für die Kultur bzw. pro Jahr im Abstand von mind. 7 Tagen
Wartezeit	(F)*
Auflagen	SS230
Anwendungsnummer	008883-00/02-036
Kultur	Tabak
Schadorganismus	Weißer Fliegen
Aufwandmenge	2,4 L/ha in 600 L/ha Wasser (Konzentration der Spritzbrühe: 0,4 %)
Anwendungszeitpunkt	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, Von 2. Laubblatt entfaltet bis Vollreife: alle Hülsen dunkel, Samen trocken und hart
Anzahl der Behandlungen	6 in dieser Anwendung/ 6 für die Kultur bzw. pro Jahr im Abstand von mind. 7 Tagen
Wartezeit	(F)*
Auflagen	SS230
Anwendungsnummer	008883-00/02-013
Kultur	Zierpflanzen
Schadorganismus	Falsche Mehltaupilze (<i>Peronosporaceae</i>)
Aufwandmenge	6 L/ha in 400 bis 1000 L/ha Wasser (Konzentration der Spritzbrühe: 0,4 %)
Anwendungszeitpunkt	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warmdiensthinweis, Von 2. Laubblatt entfaltet bis Vollreife: alle Hülsen dunkel, Samen trocken und hart
Anzahl der Behandlungen	3 in dieser Anwendung/ 6 für die Kultur bzw. pro Jahr im Abstand von mind. 7 Tagen
Wartezeit	(N)*
Auflagen	SS230
Anwendungsnummer	008883-00/02-041
Kultur	Zierpflanzen
Schadorganismus	Spinnmilben (<i>Tetranychidae</i>)
Aufwandmenge	6 L/ha in 1000 bis 1500 L/ha Wasser (Konzentration der Spritzbrühe: 0,4 – 0,6 %)
Anwendungszeitpunkt	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, Von 2. Laubblatt entfaltet bis Vollreife: alle Hülsen dunkel, Samen trocken und hart
Anzahl der Behandlungen	3 in dieser Anwendung/ 6 für die Kultur bzw. pro Jahr im Abstand von mind. 7 Tagen
Wartezeit	(N)*
Auflagen	SS230
Anwendungsnummer	008883-00/02-010
Kultur	Rosen
Schadorganismus	Sternrußtau (<i>Diplocarpon rosae</i>)
Aufwandmenge	6 L/ha in min. 1500 L/ha Wasser (Konzentration der Spritzbrühe: max. 0,4 %)
Anwendungszeitpunkt	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warmdiensthinweis, Von 2. Laubblatt entfaltet bis Vollreife: alle Hülsen dunkel, Samen trocken und hart
Anzahl der Behandlungen	3 in dieser Anwendung/ 6 für die Kultur bzw. pro Jahr im Abstand von mind. 7 Tagen
Wartezeit	(N)*
Auflagen	SS230

Anwendungsnummer	008883-00/02-011
Kultur	Rosen
Schadorganismus	Phragmidiumrost-Arten
Aufwandmenge	6 L/ha in 400 bis 1000 L/ha Wasser (Konzentration der Spritzbrühe: 0,4 – 0,6 %)
Anwendungszeitpunkt	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndienstinweis, Von 2. Laubblatt entfaltet bis Vollreife: alle Hülsein dunkel, Samen trocken und hart
Anzahl der Behandlungen	3 in dieser Anwendung/ 3 für die Kultur bzw. pro Jahr im Abstand von mind. 7 Tagen
Wartezeit	(N)*
Auflagen	SS230

(F)* Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsatzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.

(N)* Die Festsatzung einer Wartezeit ist ohne Bedeutung.

PREV-GOLD eignet sich für den integrierten Pflanzenschutz (Integrated Pest Management, IPM). Obwohl PREV-GOLD nützlichfreundlich ist, sollten Nützlinge erst nach der Behandlung und nach dem Anrocknen des Spritzbelages freigelassen werden. Setzen Sie PREV-GOLD nicht während des Hummelfluges ein. Sobald der Spritzbelag getrocknet ist, können die Hummeln wieder fliegen.

AUFWANDMENGEN UND GEBRAUCHSANWEISUNG IM FREILAND

Hinweis für eine effiziente Wirksamkeit:

- Die Anwendung sollte in einem frühen Stadium des Befalls erfolgen, bevorzugt beim ersten Auftreten von Krankheiten oder kurz vor dem erwarteten Ausbruch der Krankheit.
- In regelmäßigen Abständen alle 7 bis 10 Tage anwenden
- Eine effiziente Anwendung und Sprühtechnik bewirkt eine optimale, gleichmäßige Verteilung der PREV-GOLD Mischung über das gesamte Kronendach
- Aufwandmengen beachten

KULTURPFLANZE	SCHAD-ORGANISMUS	ANWENDUNG / ART	ENTWICKLUNGS-STADIUM DER KULTURPFLANZE	MAX. ANZAHL DER ANWENDUNGEN	ZEITABSTAND ZWISCHEN DEN ANWENDUNGEN	ANWENDUNGS-DOSIS*	WASSER L/ha min / max
Weinrebe	Botrytis	Spritzen oder Sprühen	BBCH 81-89	3	3-7	0,4 - 0,6 % 4,5 L/10.000 m ² LWA	750 - 1125 L/10.000 m ² LWA
Weinrebe	Echter Mehltau (nur zur Befallsmind- erung)	Spritzen oder Sprühen	BBCH 12-79	9	7	0,4 - 0,6 % 4,5 L/10.000 m ² LWA	750 - 1125 L/10.000 m ² LWA
Kartoffeln	Kraut- und Knol- lenfäule	Spritzen	BBCH 15 – 49	12	4-7	0,6 % 4 L/ha	667
Kernobst	Echter Mehltau	Spritzen oder Sprühen	BBCH 51-81	5	7	0,4 - 0,6 % 4,5 L/10.000 m ² LWA	750 - 1125 L/10.000 m ² LWA
Pfirsich	Echter Mehltau	Spritzen oder Sprühen	BBCH 51-81	5	7	0,4 - 0,6 % 4,5 L/10.000 m ² LWA	750 - 1125 L/10.000 m ² LWA
Birne	Echter Mehltau	Spritzen oder Sprühen	BBCH 51-81	5	7	0,4 - 0,6 % 4,5 L/10.000 m ² LWA	750 - 1125 L/10.000 m ² LWA
Haselnuss	Echter Mehltau	Spritzen oder Sprühen	BBCH 51-81	5	7	0,4 - 0,6 % 4,5 L/10.000 m ² LWA	750 - 1125 L/10.000 m ² LWA
Erdbeere	Echter Mehltau (nur zur Befallsmind- erung)	Spritzen, Reihenbehand- lung	BBCH 12 - 89	6	7	0,4 % 4 L/ha	1000
Rote Johannis- beere, Schwarze Jo- hannisbeere, Weiße Johannisbeere	Echter Mehltau (nur zur Befallsmind- erung)	Spritzen	BBCH 12 - 89	6	7	0,4 % 3,6 L/ha	900
Brombeere, Him- beere	Echter Mehltau (nur zur Befallsmind- erung)	Spritzen	BBCH 12 - 89	6	7	0,4 % 3,6 L/ha	900
Weinrebe	Falscher Mehltau	Spritzen oder Sprühen	BBCH 12-79	9	7	0,4 - 0,6 % 4,5 L/10.000 m ² LWA	750 - 1125 L/10.000 m ² LWA

KULTURPFLANZE	SCHAD-ORGANISMUS	ANWENDUNG / ART	ENTWICKLUNGS-STADIUM DER KULTURPFLANZE	MAX. ANZAHL DER ANWENDUNGEN	ZEITABSTAND ZWISCHEN DEN ANWENDUNGEN	ANWENDUNGS-DOSIS*	WASSER L/ha min / max
Rosenkohl, Wirsing	Kohlmottenschilddlaus	Spritzen	BBCH 12-49	6	7	0,4 - 0,6 % 6 L/ha	1000 – 1500
Kernobst	Birnenblattsauger	Spritzen oder Sprühen	BBCH 12 – 89	3	7	0,4 - 0,6 % 4,5 L/10.000 m² LWA	750 - 1125 L/10.000 m² LWA
Buschbohne	Blattläuse	Spritzen	BBCH 12 – 89	3	7	0,4 – 0,6 % 3,6 L/ha	600 – 900
Stangenbohne, Feuer- bzw. Käferbohne	Blattläuse	Spritzen	BBCH 12 – 89	3	7	0,4 % 3/10.000 m² LWA	750 L/ 10.000 m² LWA
Bleichsellerie	Blattläuse	Spritzen	BBCH 12 – 49	6	7	0,4 % 2,4 L/ha	600
Kohlgemüse	Blattläuse	Spritzen	BBCH 12 – 49	3	7	0,4 % 4 L/ha	1000
Speisezwiebel, Schalotte, Perlwiebel, Knoblauch, Porree, Winterheckenzwiebel	Blattläuse	Spritzen	BBCH 12 – 49	6	7	0,4 % 2,4 L/ha	600
Wurzel- und Knollengemüse	Blattläuse	Spritzen	BBCH 12 – 49	6	7	0,4 % 2,4 L/ha	600
Rhabarber	Blattläuse	Spritzen	BBCH 12 – 49	6	7	0,4 % 2,4 L/ha	600
Frische Kräuter	Blattläuse	Spritzen	BBCH 12 – 49	6	7	0,4 % 2,4 L/ha	600
Gewürzfenchel, Kümmel	Blattläuse	Spritzen	BBCH 12 – 49	6	7	0,4 % 2,4 L/ha	600
Topfpflanzen, Balkonpflanzen	Blattläuse	Spritzen	BBCH 12 – 89	3	7	0,4 % 6 L/ha	1500
Ziergehölze – Buchsbaum	Buchsbaumzünsler	Spritzen	BBCH 12 – 89	3	7	0,4 - 0,6 % 6 L/ha	1000 - 1500
Ziergehölze	Schildläuse	Spritzen	BBCH 12-89	3	7	0,4 - 0,6 % 6 L/ha	1000 - 1500
Porree, Speisezwiebel	Thripse	Spritzen	BBCH 12-49	6	7	0,6 % 4,8 L/ha	800
Gemüsefenchel	Thripse	Spritzen	BBCH 12-49	6	7	0,6 % 4,8 L/ha	800
Kernobst	Blutlaus	Spritzen oder Sprühen	BBCH 00 – 85	3	7	0,4 - 0,6 % 4,5 L/10.000 m² LWA	750 – 1125 L/10.000 m² LWA

LWA = Laubwandfläche

Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.

Anwendungsnummer	008883-00/01-003
Kultur	Weinrebe (Nutzung als Tafel- und Keltertraube)
Schadorganismus	<i>Botrytis cinerea</i>
Aufwandmenge	4,5 l/10.000 m² Laubwandfläche in 750 bis 1125 l Wasser/10.000 m² Laubwandfläche max. 6,75 l/ha (Konzentration der Spritzbrühe: 0,4 – 0,6 %)
Anwendungszeitpunkt	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome, BBCH 81-89 der Kultur
Anzahl der Behandlungen	3 in dieser Anwendung/ 12 für die Kultur bzw.- pro Jahr im Abstand von 3- 7 Tagen
Wartezeit	(F)*
Auflagen	NW605-2, NW606, NN234, WG735, WP734

Anwendungsnummer	008883-00/01-001
Kultur	Weinrebe (Nutzung als Tafel- und Keltertraube)
Schadorganismus	Echter Mehltau (<i>Uncinula necator</i>) nur zur Befallsminderung
Aufwandmenge	4,5 l/10.000 m ² Laubwandfläche in 750 bis 1125 l Wasser/10.000 m ² Laubwandfläche max 6,75 l/ha (Konzentration der Spritzbrühe: 0,4 - 0,6 %)
Anwendungszeitpunkt	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome, BBCH 12-79 der Kultur
Anzahl der Behandlungen	9 in dieser Anwendung/ 12 für die Kultur bzw- pro Jahr im Abstand von 7 Tagen
Wartezeit	(F)*
Auflagen	NW605-2, NW606, NN234, WG735, WP734
Anwendungsnummer	008883-00/01-005
Kultur	Kartoffel
Schadorganismus	Kraut- und Knollenfäule (<i>Phytophthora infestans</i>) nur zur Befallsminderung
Aufwandmenge	4 l/ha in max 667 l Wasser (Konzentration der Spritzbrühe: max 0,6 %)
Anwendungszeitpunkt	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndienstinweis, BBCH 15-49 der Kultur
Anzahl der Behandlungen	12 in dieser Anwendung/ 12 für die Kultur bzw- pro Jahr im Abstand von 4 bis 7 Tagen
Wartezeit	(F)*
Auflagen	NW642-1
Anwendungsnummer	008883-00/01-004
Kultur	Kernobst
Schadorganismus	Echter Mehltau (<i>Podosphaera leucotricha</i>)
Aufwandmenge	4,5 l/10.000 m ² Laubwandfläche in 750 bis 1125 l Wasser/10.000 m ² Laubwandfläche max 6,75 l/ha (Konzentration der Spritzbrühe: 0,4 - 0,6 %)
Anwendungszeitpunkt	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome, BBCH 51-81 der Kultur
Anzahl der Behandlungen	5 in dieser Anwendung/ 6 für die Kultur bzw- pro Jahr im Abstand von 7 Tagen
Wartezeit	(F)*
Auflagen	NW607-2, NN234, WP734
Anwendungsnummer	008883-00/01-012
Kultur	Pfirsich
Schadorganismus	Echte Mehltau pilze
Aufwandmenge	4,5 l/10.000 m ² Laubwandfläche in 750 bis 1125 l Wasser/10.000 m ² Laubwandfläche max 6,75 l/ha (Konzentration der Spritzbrühe: 0,4 - 0,6 %)
Anwendungszeitpunkt	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome, BBCH 51-81 der Kultur
Anzahl der Behandlungen	5 in dieser Anwendung/ 5 für die Kultur bzw- pro Jahr im Abstand von 7 Tagen
Wartezeit	(F)*
Auflagen	NW607-2, NN234, WP734
Anwendungsnummer	008883-00/01-013
Kultur	Birne
Schadorganismus	Echte Mehltau pilze
Aufwandmenge	4,5 l/10.000 m ² Laubwandfläche in 750 bis 1125 l Wasser/10.000 m ² Laubwandfläche max. 6,75 l/ha (Konzentration der Spritzbrühe: 0,4 - 0,6 %)
Anwendungszeitpunkt	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome, BBCH 51-81 der Kultur
Anzahl der Behandlungen	5 in dieser Anwendung/ 6 für die Kultur bzw- pro Jahr im Abstand von 7 Tagen
Wartezeit	(F)*
Auflagen	NW607-2, NN234, WP734
Anwendungsnummer	008883-00/01-014
Kultur	Haselnuss
Schadorganismus	Echte Mehltau pilze
Aufwandmenge	4,5 l/10.000 m ² Laubwandfläche in 750 bis 1125 l Wasser/10.000 m ² Laubwandfläche max 6,75 l/ha (Konzentration der Spritzbrühe: 0,4 - 0,6 %)
Anwendungszeitpunkt	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome, BBCH 51-81 der Kultur
Anzahl der Behandlungen	5 in dieser Anwendung/ 5 für die Kultur bzw- pro Jahr im Abstand von 7 Tagen
Wartezeit	(F)*
Auflagen	NW605-2, WP734, NW606
Anwendungsnummer	008883-00/01-025
Kultur	Erdbeere
Schadorganismus	Echte Mehltau pilze (<i>Podosphaera aphanis</i>) - nur zur Befallsminderung
Aufwandmenge	4 l/ha in maximal 1000 l Wasser/ha (Konzentration der Spritzbrühe: 0,4 %) (Reihenbehandlung)
Anwendungszeitpunkt	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome, BBCH 12-89 der Kultur
Anzahl der Behandlungen	6 in dieser Anwendung/ 6 für die Kultur bzw- pro Jahr im Abstand von 7 Tagen
Wartezeit	(F)*
Auflagen	NW609-2, WP734

Anwendungsnummer	008883-00/01-032
Kultur	Rote Johannisbeere, Schwarze Johannisbeere, Weiße Johannisbeere
Schadorganismus	Echte Mehltau pilze
Aufwandmenge	3,6 l/ha in maximal 900 l Wasser/ha (Konzentration der Spritzbrühe: 0,4 %)
Anwendungszeitpunkt	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome, BBCH 12-89 der Kultur
Anzahl der Behandlungen	6 in dieser Anwendung/ 6 für die Kultur bzw- pro Jahr im Abstand von 7 Tagen
Wartezeit	(F)*
Auflagen	NW605-2, NW606, WP734
Anwendungsnummer	008883-00/01-161
Kultur	Brombeere, Himbeere
Schadorganismus	Echte Mehltau pilze - nur zur Befallsminderung
Aufwandmenge	3,6 l/ha in maximal 900 l Wasser/ha (Konzentration der Spritzbrühe: 0,4 %)
Anwendungszeitpunkt	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndienstinweis, BBCH 12-89 der Kultur
Anzahl der Behandlungen	6 in dieser Anwendung/ 6 für die Kultur bzw. pro Jahr im Abstand von mind. 7 Tagen
Wartezeit	(F)*
Auflagen	SS230
Anwendungsnummer	008883-00/01-002
Kultur	Weinrebe (Nutzung als Tafel- und Keltertraube)
Schadorganismus	Falscher Mehltau (<i>Plasmopara viticola</i>)
Aufwandmenge	4,5 l/10.000 m ² Laubwandfläche in 750 bis 1125 l Wasser/10.000 m ² Laubwandfläche max 6,75 l/ha (Konzentration der Spritzbrühe: 0,4 - 0,6 %)
Anwendungszeitpunkt	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome, BBCH 12-79 der Kultur
Anzahl der Behandlungen	9 in dieser Anwendung/ 12 für die Kultur bzw- pro Jahr im Abstand von 7 Tagen
Wartezeit	(F)*
Auflagen	NW605-2, NW606, NN234, WG735, WP734
Anwendungsnummer	008883-00/01-059
Kultur	Rosenkohl, Wirsing
Schadorganismus	Kohlmottenschildlaus
Aufwandmenge	6 l/ha in 1000 bis 1500 l Wasser/ha (Konzentration der Spritzbrühe: 0,4 - 0,6 %)
Anwendungszeitpunkt	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, BBCH 12-49 der Kultur
Anzahl der Behandlungen	6 in dieser Anwendung/ 6 für die Kultur bzw- pro Jahr im Abstand von mind. 7 Tagen
Wartezeit	(F)*
Auflagen	NW605-2, NW606
Anwendungsnummer	008883-00/01-043
Kultur	Kernobst
Schadorganismus	Birnenblattsauger (<i>Cacopsylla pyricola</i>, <i>Psylla pyri</i>)
Aufwandmenge	4,5 l/10.000 m ² Laubwandfläche in 750 bis 1125 l Wasser/10.000 m ² Laubwandfläche, max. 6,75 l/ha (Konzentration der Spritzbrühe: 0,4 - 0,6 %)
Anwendungszeitpunkt	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, BBCH 11-89 der Kultur
Anzahl der Behandlungen	3 in dieser Anwendung/ 6 für die Kultur bzw- pro Jahr im Abstand von mind. 7 Tagen
Wartezeit	(F)*
Auflagen	NW607-2, NN234, WP734
Anwendungsnummer	008883-00/01-047
Kultur	Buschbohne
Schadorganismus	Blattläuse
Aufwandmenge	3,6 l/ha in 600 bis 900 l Wasser/ha (Konzentration der Spritzbrühe: 0,4-0,6 %)
Anwendungszeitpunkt	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, BBCH 12-89 der Kultur
Anzahl der Behandlungen	3 in dieser Anwendung/ 6 für die Kultur bzw- pro Jahr im Abstand von mind. 7 Tagen
Wartezeit	(F)*
Auflagen	NW642-1
Anwendungsnummer	008883-00/01-164
Kultur	Feuer- bzw. Käferbohne, Stangenbohne (Nutzung mit Hülse)
Schadorganismus	Blattläuse
Aufwandmenge	3 l/10.000 m ² Laubwandfläche in 750 l Wasser/10.000 m ² Laubwandfläche, max. 4,5 l/ha (Konzentration der Spritzbrühe: 0,4 %)
Anwendungszeitpunkt	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, BBCH 12-89 der Kultur
Anzahl der Behandlungen	3 in dieser Anwendung/ 6 für die Kultur bzw- pro Jahr im Abstand von mind. 7 Tagen
Wartezeit	(F)*
Auflagen	NW642-1

Anwendungsnummer	008883-00/01-057
Kultur	Bleichsellerie
Schadorganismus	Blattläuse
Aufwandmenge	2,4 l/ha in 600 l Wasser/ha (Konzentration der Spritzbrühe: 0,4 %)
Anwendungszeitpunkt	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, BBCH 12-49 der Kultur
Anzahl der Behandlungen	6 in dieser Anwendung/ 6 für die Kultur bzw- pro Jahr im Abstand von mind. 7 Tagen
Wartezeit	(F)*
Auflagen	NW642-1
Anwendungsnummer	008883-00/01-060
Kultur	Kohlgemüse
Schadorganismus	Blattläuse
Aufwandmenge	4 l/ha in 1000 l Wasser/ha (Konzentration der Spritzbrühe: 0,4 %)
Anwendungszeitpunkt	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, BBCH 12-49 der Kultur
Anzahl der Behandlungen	3 in dieser Anwendung/ 6 für die Kultur bzw- pro Jahr im Abstand von mind. 7 Tagen
Wartezeit	(F)*
Auflagen	NW609-2
Anwendungsnummer	008883-00/01-062
Kultur	Spisezwiebel, Schalotte, Perlzwiebel, Knoblauch, Porree, Winterheckenzwiebel
Schadorganismus	Blattläuse
Aufwandmenge	2,4 l/ha in 600 l Wasser/ha (Konzentration der Spritzbrühe: 0,4 %)
Anwendungszeitpunkt	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, BBCH 12-49 der Kultur
Anzahl der Behandlungen	6 in dieser Anwendung/ 6 für die Kultur bzw- pro Jahr im Abstand von mind. 7 Tagen
Wartezeit	(F)*
Auflagen	NW642-1
Anwendungsnummer	008883-00/01-063
Kultur	Wurzel- und Knollengemüse
Schadorganismus	Blattläuse
Aufwandmenge	2,4 l/ha in 600 l Wasser/ha (Konzentration der Spritzbrühe: 0,4 %)
Anwendungszeitpunkt	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, BBCH 12-49 der Kultur
Anzahl der Behandlungen	6 in dieser Anwendung/ 6 für die Kultur bzw- pro Jahr im Abstand von mind. 7 Tagen
Wartezeit	(F)*
Auflagen	NW642-1
Anwendungsnummer	008883-00/01-065
Kultur	Rhabarber
Schadorganismus	Blattläuse
Aufwandmenge	2,4 l/ha in 600 l Wasser/ha (Konzentration der Spritzbrühe: 0,4 %)
Anwendungszeitpunkt	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, BBCH 12-49 der Kultur
Anzahl der Behandlungen	6 in dieser Anwendung/ 6 für die Kultur bzw- pro Jahr im Abstand von mind. 7 Tagen
Wartezeit	(F)*
Auflagen	NW642-1
Anwendungsnummer	008883-00/01-066
Kultur	Frische Kräuter
Schadorganismus	Blattläuse
Aufwandmenge	2,4 l/ha in 600 l Wasser/ha (Konzentration der Spritzbrühe: 0,4 %)
Anwendungszeitpunkt	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, BBCH 12-49 der Kultur
Anzahl der Behandlungen	6 in dieser Anwendung/ 6 für die Kultur bzw- pro Jahr im Abstand von mind. 7 Tagen
Wartezeit	(F)*
Auflagen	NW642-1
Anwendungsnummer	008883-00/01-173
Kultur	Gewürzfenchel, Kümmel (Nutzung als Gewürz)
Schadorganismus	Blattläuse
Aufwandmenge	2,4 l/ha in 600 l Wasser/ha (Konzentration der Spritzbrühe: 0,4 %)
Anwendungszeitpunkt	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, BBCH 12-49 der Kultur
Anzahl der Behandlungen	6 in dieser Anwendung/ 6 für die Kultur bzw- pro Jahr im Abstand von mind. 7 Tagen
Wartezeit	(F)*
Auflagen	NW642-1
Anwendungsnummer	008883-00/01-010
Kultur	Topfpflanzen, Balkonpflanzen
Schadorganismus	Blattläuse
Aufwandmenge	6l/ha in 1.500 l/ha Wasser (Konzentration der Spritzbrühe: 0,4 %)
Anwendungszeitpunkt	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, BBCH 12-89 der Kultur
Anzahl der Behandlungen	3 in dieser Anwendung/ 6 für die Kultur bzw- pro Jahr im Abstand von mind. 7 Tagen
Wartezeit	(F)*
Auflagen	NW605-2, NW606

Anwendungsnummer	008883-00/01-071
Kultur	Ziergehölze
Schadorganismus	Buchsbaumzünsler
Aufwandmenge	6 l/ha in 1000 bis 1500 l Wasser/ha (Konzentration der Spritzbrühe: 0,4 – 0,6 %)
Anwendungszeitpunkt	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome /Schadorganismen, BBCH 12-89 der Kultur
Anzahl der Behandlungen	3 in dieser Anwendung/ 6 für die Kultur bzw.- pro Jahr im Abstand von mindestens 7 Tagen
Wartezeit	(N)*
Auflagen	NW605-2, NW606
Anwendungsnummer	008883-00/01-070
Kultur	Ziergehölze
Schadorganismus	Schildlaus-Arten
Aufwandmenge	6 l/ha in 1000 bis 1500 l Wasser/ha (Konzentration der Spritzbrühe: 0,4 - 0,6 %)
Anwendungszeitpunkt	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, BBCH 12-89 der Kultur
Anzahl der Behandlungen	3 in dieser Anwendung/ 6 für die Kultur bzw.- pro Jahr im Abstand von mind. 7 Tagen
Wartezeit	(F)*
Auflagen	NW605-2, NW606
Anwendungsnummer	008883-00/01-061
Kultur	Porree, Speisezwiebel
Schadorganismus	Zwiebelthrips
Aufwandmenge	4,8 l/ha in 800 l Wasser/ha (Konzentration der Spritzbrühe: max. 0,6 %)
Anwendungszeitpunkt	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, BBCH 12-49 der Kultur
Anzahl der Behandlungen	6 in dieser Anwendung/ 6 für die Kultur bzw.- pro Jahr im Abstand von mind. 7 Tagen
Wartezeit	(F)*
Auflagen	NW642-1
Anwendungsnummer	008883-00/01-064
Kultur	Gemüsefenchel
Schadorganismus	Zwiebelthrips
Aufwandmenge	4,8 l/ha in 800 l Wasser/ha (Konzentration der Spritzbrühe: max. 0,6 %)
Anwendungszeitpunkt	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, BBCH 12-49 der Kultur
Anzahl der Behandlungen	6 in dieser Anwendung/ 6 für die Kultur bzw.- pro Jahr im Abstand von mind. 7 Tagen
Wartezeit	(F)*
Auflagen	NW642-1
Anwendungsnummer	008883-00/01-006
Kultur	Kernobst
Schadorganismus	Blutlaus
Aufwandmenge	4,5 l/10.000 m ² Laubwandfläche in 750 bis 1125 l Wasser/10.000 m ² Laubwandfläche max. 6,75 l/ha (Konzentration der Spritzbrühe: 0,4 – 0,6 %)
Anwendungszeitpunkt	Bei Auftreten von Schadorganismen, BBCH 00-85 der Kultur
Anzahl der Behandlungen	3 in dieser Anwendung/ 6 für die Kultur bzw.- pro Jahr im Abstand von mind. 7 Tagen
Wartezeit	(F)*
Auflagen	NW607-2, WP734

(F)* Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.

(N)* Die Festsetzung einer Wartezeit ist ohne Bedeutung.

Allgemeine Auflagen:

NW470: Etwas Anwendungsflüssigkeiten, Granulate und deren Reste sowie Reinigungs- und Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenafläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle.

SE110: Dicht abschließende Schutzbrille tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.

SS110-1: Beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel sind Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.

SS2101: Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.

SS230: Wenn wiederholter Kontakt mit frisch behandelten Kulturen während der Applikation nicht vermieden werden kann, sind festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel), Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) und ein flüssigkeitsdichter Schutzanzug zu tragen.

NN2001: Das Mittel wird als schwach schädigend für Populationen relevanter Nutzinsekten eingestuft.

NN2002: Das Mittel wird als schwach schädigend für Populationen relevanter Raubmilben und Spinnen eingestuft.

NW262: Das Mittel ist giftig für Algen.

NW264: Das Mittel ist giftig für Fische und Fischnährtiere.

SB001: Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

SB005: Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett des Produktes bereithalten.

SB010: Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

SB111: Für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit dem Pflanzenschutzmittel sind die Angaben im Sicherheitsdatenblatt und in der Gebrauchsanweisung des Pflanzenschutzmittels sowie die BVL-Richtlinie "Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln" des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (www.bvl.bund.de) zu beachten.

SB166: Beim Umgang mit dem Produkt nicht essen, trinken oder rauchen.

SF245-02: Es ist sicherzustellen, dass behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Pflanzenschutzmittelbelages wieder betreten werden.

SS206: Arbeitskleidung (wenn keine spezifische Schutzkleidung erforderlich ist) und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung von Pflanzenschutzmitteln.

VA551: Spritzflüssigkeit unter ständigem Rühren ausbringen.

WA607: Pflanzenschutzmittel vor Frost schützen.

NB6641: Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration, falls eine Aufwandmenge nicht vorgesehen ist, als nicht bienengefährlich eingestuft (B4).

Ein Antischaummittel (0,001%, z. B. Dimethylpolysiloxan) sollte genutzt werden zur Herstellung der Spritzflüssigkeit, um dem Schäumen vorzubeugen.

Anwendungsbezogene Auflagen:

NW642-1: Die Anwendung des Mittels in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern oder Küstengewässern ist nicht zulässig. Unabhängig davon ist der gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten. Zuweiterhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

NW605-2, NW607-2, NW608-1, NW609-2: Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführende Oberflächengewässer - muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" gemäß der Bekanntmachung vom 10. September 2013 (BAnz AT 23.10.2013 B4) in der jeweils geltenden Fassung eingetragen ist. Dabei sind, in Abhängigkeit von den unten aufgeführten Abdriftminderungsklassen der verwendeten Geräte, die im Folgenden genannten Abstände zu Oberflächengewässern einzuhalten. Für die mit " gekennzeichneten Abdriftminderungsklassen ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall zu beachten.

KULTURPFLANZE	reduzierte Abstände
Rosenkohl, Wirsing, Rote Johannisbeere, Schwarze Johannisbeere, Weiße Johannisbeere, Brombeere, Himbeere	50 % 5m, 75 % * , 90 % *
Topfpflanzen, Balkonpflanzen, Ziergehölze	50% 10 m, 75% 5m, 90% 5m
Weinrebe	50 % 10 m, 75 % 10 m, 90 % 5 m
Kernobst, Pfirsich, Birne	50 % 20 m, 75 % 15 m, 90 % 10 m

NW606: Ein Verzicht auf den Einsatz verlustmindernder Technik ist nur möglich, wenn bei der Anwendung des Mittels mindestens unten genannter Abstand zu Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - eingehalten wird. Zuweiterhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

KULTURPFLANZE	Mindestabstand zu Oberflächengewässern
Erdbeere	5 m
Rote Johannisbeere, Schwarze Johannisbeere, Weiße Johannisbeere, Brombeere, Himbeere, Topfpflanzen, Balkonpflanzen, Ziergehölze	10 m
Weinrebe	15 m

WP732: Bei Sonneneinstrahlung können nach der Anwendung Schäden an den Kulturpflanzen auftreten.

WG735: Bei Anwendung des Mittels kann es vor allem bei frühen Rebsorten zu Geruchs- und Geschmacksbeeinträchtigung des Weins kommen.

WP734: Schäden an der Kulturpflanze möglich

NK234: Das Mittel wird als schwachschädigend für Populationen der Art *Typhlodromus pyri* (Raubmilbe) eingestuft

Für die folgenden Kulturpflanzen ist der vorgesehene Mitteleinsatz vertraglich:

- Erdbeeren, Brombeeren, Himbeeren, Stachelbeeren, Heidelbeeren, Johannisbeeren, Holunderbeeren.
- Tafeltraube und Keltertraube
- Blühende Topfpflanzen, Blatt- und Grünpflanzen, Schnittblumen, Beet- und Balkonpflanzen, Zierbäume, -sträucher, Stauden sowie Zierstauden
- Pfirsich, Nektarine, Aprikose und Quitte

GEBRAUCHSANLEITUNG

Behandelte Kulturpflanzen können unmittelbar nach dem Abtrocknen des Spritzbelags geerntet werden. Es gibt keine besonderen Wartezeiten vor der Ernte. PREV-GOLD weist bei den auf dem Etikett angegebenen Dosierungen und Empfehlungen keine Phytotoxizität auf. Maximale Aufbringungsmenge nicht überschreiten. Die auf dem Etikett angegebenen Anweisungen und die Dosierung müssen befolgt werden. Gefahr eines übermäßigen Gebrauchs vermeiden. PREV-GOLD ist ein eigenständiges Pflanzenschutzmittel. PREV-GOLD kann mit anderen Pflanzenschutzmitteln gemischt werden. Vor der Anwendung wird jedoch ein Test im Versuchsmaßstab empfohlen. Beim Mischen ist PREV-GOLD in der niedrigsten empfohlenen Dosierung zu verwenden. Keine Hilfsmittel hinzufügen.

ANWENDUNGSTECHNIK

Ausbringgerät und Spritztechnik

Feldspritze, Weinbauspritz, Helikopter, Rückenspritze.

Ansetzvorgang bzw. Zubereitung

Bei Mischung von PREV-GOLD mit einer anderen Substanz, folgen Sie bitte den Anweisungen zur sachgerechten Anwendung des Mischungspartners. PREV-GOLD sollte als letztes Produkt in den Tank gegeben werden, wenn dieser mit etwa 2/3 der benötigten Wassermenge gefüllt ist. Spritzbrühe innerhalb 24 Stunden ausbringen.

Mischbarkeit

PREV-GOLD ist mit den meisten Agrochemikalien mischbar. Die Kompatibilität kann jedoch durch andere Produkte in der Tankmischung beeinflusst werden. Daher wird empfohlen einen Mischungstest in kleinem Maßstab mit der beabsichtigten Tankmischung durchzuführen, bevor sie ausgebracht wird.

Ausbringung der Spritzflüssigkeit bzw. technische Hinweise

Anwendungen sollten morgens oder abends durchgeführt werden (hohe Temperaturen sollten vermieden werden). Ein Abtropfen der Spritzbrühe ist zu vermeiden, besonders während der Fruchtentwicklung. Durch die Vielfalt an Kupfer- und Schwefelprodukten wird dringend empfohlen vor der Anwendung einen Kompatibilitäts- und Verträglichkeitstest durchzuführen. In Kulturen, die sensibel auf eine Behandlung mit Kupfer reagieren ist besondere Vorsicht geboten.

Gerätereinigung

Bei Erstanwendung muss sichergestellt werden, dass die gesamte Spritzausrüstung und Filter gründlich gesäubert wurde, da sich durch den Einsatz von PREV-GOLD Spritzreste oder chemische Ablagerungen aus vorherigen Anwendungen lösen können.

LAGERUNG UND ENTSORGUNG

Lagerungstemperatur 5 – 30 °C

Lagerbedingungen: Wärmequellen, Strahlung, statische Elektrizität und der Kontakt mit Lebensmitteln sind zu vermeiden.

Entsorgung durch den autorisierten Abfallentsorger hinsichtlich der Verwertungs- und Beseitigungsverfahren gemäß Anhang 1 und Anhang 2 (Richtlinie 2008/98/EG) zu führen. Gemäß den Codes 15 01 (2014/955/EG) ist in dem Fall, dass der Behälter in direktem Kontakt mit dem Produkt war, dieser auf die gleiche Weise wie das Produkt selbst zu behandeln, ansonsten so, als gäbe es keine gefährlichen Rückstände. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Leere und sorgfältig gespülte Verpackungen mit der Marke PAMIRA® sind an den autorisierten Sammelstellen des Entsorgungssystems PAMIRA® mit separiertem Verschluss abzugeben. Informationen zu Zeitpunkt und Ort der Sammlungen erhalten Sie von Ihrem Händler, aus der regionalen Presse oder im Internet unter www.pamira.de. Produktreste nicht in den Hausmüll geben, sondern in Originalverpackungen bei der Sondermüllentsorgung Ihres Wohnortes abgeben. Weitere Auskünfte erteilen Ihre Stadt- oder Kreisverwaltung.

Die Verpackung darf nicht wiederverwendet werden

Pflanzenschutzdienste der Länder:

www.bvl.bund.de/pflanzenschutzdienste

Hinweis: Alle in der Gebrauchsanleitung gemachten Angaben und Informationen können sich ohne Vorankündigung ändern. Bitte beachten Sie aktuelle Bekanntmachungen und informieren Sie sich ggf. auf der Internetseite des Zulassungsinhabers oder beim BVL <http://www.bvl.bund.de/psmdb>.